

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

[Allgemeine Zeitung](#) / [Lokales](#) / [Alzey](#) / [VG Wöllstein](#) / [Wonsheim](#)

Wonsheim 03.02.2015

Tanzdarstellungen haben bei Wonsheimer Karnevalisten vom CVW hohen Stellenwert



Die Showtanzformation „Happiness“ zeigte, dass die jungen Mädchen gerne ihre fein abgestimmten Choreografien selbst entwickeln.

Foto:
photoagenten/Axel Schmitz

Von *Sigrid Scheel*

WONSHEIM - Die Wonsheimer Feuermänner nehmen es ernst mit ihrer Fitness. Augenscheinlich trainieren sie hart, um sich in Form zu bringen und fit für die Einsätze zu sein. Bei der Fastnachtssitzung des Carnevalvereins Wonsheim vielmehr auch, um bei ihrem Showtanz eine gute Figur zu machen.

Ernstfall außer Acht

- **NÄRRISCHE MITSTREITER**

Beiträge: Thomas Rentz (Fußball-WM); Anne Schmidt (Erlebnisse als Lehrerin mit ihren Schülern)

Tanzgruppen: „Dance Society“ – Trainerinnen: Sabrina Köster und Jessica Laninger; „Society Generation“ – Trainer: Markus Hechler

Ton, Technik und Bühnenausstattung: Berni Matheis

Musikalische Unterhaltung: Andreas Jung

Vom Leib rissen sie sich ihre Shirts und Hosen. Tanzten oberkörperfrei in Shorts mit signalgelben Streifen, posierten draufgängerisch mit Sonnenbrillen und zeigten ihre Einsatzfreude mal anders. Den Ernstfall

durften die Männer für ihren Auftritt außer Acht lassen. Diesmal war nur angesagt, die raffinierte Choreografie mit Hebefiguren und Effekten mit Konfettiknaller und Feuerwehrleiter von Trainerin Judith Klein exakt und rhythmisch präzise umzusetzen. Der Jubel, das Geschrei, das Anfeuern vom durchweg jungen Publikum überschlug sich frenetisch für die beachtenswerte Leistung. Die Feuerwehrtanzgruppe „Bomberos“ setzte am Ende der Saalfastnacht des CVW den Höhepunkt.

Der Stimmungspegel erreichte bereits zuvor das Maß der närrischen Ausgelassenheit. Dafür sorgten die Playbackshows der „Dunsellerchen“, allen voran Sabrina Frohl und Markus Hirsch.

Feiern wollten die Gäste des Carnevalsvereins. Darauf richtete der Elferrat sein Programm unter dem Motto „100 + 1 Jahre ist wie 1001 Nacht“ aus. In den schönsten Kostümen waren die gut gelaunten Gäste gekleidet, eingeeizt wurde die Stimmung mit lautstarken Songs. Allein die Showtanzgruppen der Alzeier „Dance Society“ lieferten geballte Klang- und Tanzpower. Optisch hinreißend wie auch die fetzigen Rhythmen waren sie ein Kracher für das Narrenvolk in der Wonsheimer Saalfastnacht. Auch die Showtanzformation „Happiness“ vom TSV Wonsheim zeigte, dass die jungen Mädchen gerne ihre fein abgestimmten Choreografien selbst entwickeln.

Die Garde hat einen hohen Stellenwert im Verein. Der Beleg dafür – erstmals hatte die Junggarde ihren Auftritt. Für diesen gab es großen Beifall, weil sie grazil, ausgefeilt und stimmig den Tanz lieferten. Leiterinnen Elke Barth und Isabell Matheis erhielten dafür mit Recht die Orden, dessen Relief diesmal das Freizeitgeländes „Stenne“ ziert. Große Beachtung fand zudem die große Garde. Trainerin Isabell Matheis studierte mit ihren Frauen den flotten Marsch auf die Hymne „Eurovision“ ein.

Zwei Kilo reine Schminke

Traditionell fehlten auch die Büttendredner nicht. Allen voran, inzwischen Urgestein der Wonsheimer Fastnacht: Ulrike Matthes. In ihrem Appell „Ich bin 40 plus und Schönheit pur, von Wechseljahren keine Spur“ stellte sie den weiblichen Körper zum Vergleich mit einem Auto. Dabei trafen die Pointen auf die Gunst des Publikums: „Moi Heckspoiler wäre auch ein bißchen groß, besser als ein rapplicher Stoßdämpfer“.

Karsten Emrich und Annette Hottum kümmerten sich im Zwiegespräch um die emotionalen Bedürfnisse ihrer Haushaltsgeräte: „Gesine, der Kaffeemaschine sollte man unbedingt auch Guten Tag sagen und loben, schließlich hat sie sich für uns erhitzt.“ Ganz ihrem Motto „Alla Hopp und Enchantez, mer trinke uns die Männer schee“ unterhielten Sabrina Frohl und Sina Noll, setzten in ihrem Zwiegespräch ihre Vorliebe fürs „Shoppen“ fort und servierten Selbstironie pur. Denn beide kokettierten gerne mit ihrem Gewicht. Zwei Kilo Verlust könne allein durchs Abschminken erzielt werden.

Mit der Groteske über das Märchen „Aschenputtel“ ernteten die Darsteller der Theatergruppe des CVW „Dunselbühnche“ und Märchenerzähler Heinfried Stumpf viele Lachsalven.

[Sie möchten noch mehr interessante Nachrichten aus der Region lesen? Dann testen Sie jetzt 14 Tage kostenlos & unverbindlich das Komplettpaket "Print & Web plus"!](#)